

gehalt des menschlichen Gehirns. Die Materialien, über welche er verfügte, war das Gehirn von menschlichen Fœti, jungen Menschen, Menschen mittleren Alters und Greisen. Die obengenannten Substanzen wurden in der grauen und in der weissen Substanz des Gehirns, in jeder besonders, bestimmt. Dabei wurde nur die graue Substanz der Korksicht, die weisse—der corona radiata des corpus callosum benutzt. Das Gehirn der Fœti wurde in toto genommen.

Der Autor giebt ausführliche Tabellen der von ihm ausgeführten Analysen, wobei er folgende Schlüsse zieht:

Die Untersuchung von verhältnissmässig als normal anerkannten Gehirnen ergab ein Minimum an Phosphor = 0,8245%, während in der Gruppe der Gehirne psychisch gesunder Menschen das Minimum an Phosphor = 0,6190% gefunden wurde, bei Seelenleiden = 0,2977%. Auf Grund der von ihm erhaltenen Thatsachen gelangt Verf. noch zu folgenden Schlüssen:

1) Die allgemeine Phosphormenge in der grauen Substanz des Gehirns sinkt bedeutend bei destructiven Formen von Gehirnleiden. Die Verringerung des Procentgehalts an Phosphor ist dabei eine so bedeutende, wie dergleichen nie bei der Untersuchung des Gehirns durch andere Ursachen Gestorbener beobachtet wird.

2) Der Procentgehalt an Phosphor in der grauen Substanz des Gehirns von Neurasthemikern erwies sich als ein erstaunlich niedriger.

**Schneerson, Salomon. Ueber eine neue Methode quantitativer Bestimmung des Kreatinins in normalem und diabetischem menschlichem Urin.** (Aus Prof. Wassiljeff's Klinik). Inaug.-Diss. Zur Erlangung der Würde eines Doctor med. Juriew-Dorpat, 1894. О новомъ методѣ количественнаго опредѣленія креатинина въ нормальной и диабетической человѣческой мочѣ.

Verfasser schied das Kreatinin aus dem Urin mit Pikrinsäure aus und verfuhr nach Ausscheidung dieser im weiteren nach Neubauer's Angaben. Da das erhaltene pikrinsaure Kreatinin nicht ganz unlöslich ist, so machte Verf. auf Grund der von ihm selbst bestimmten Löslichkeit desselben das nötige Correctum. Nichtsdestoweniger gelangt Verf. zu dem Schlusse, dass seine Methode nicht weniger umständlich und zeitraubend ist als Neubauer's und dieselbe an Genauigkeit nicht übertrifft. Seine Methode bietet einigen Vorteil nur bei diabetischem Urin, da sie Gährung desselben nicht erfordert.

**Wartapetoff, E. Ein Vergleich verschiedener Methoden der quantitativen Bestimmung der Harnsäure im Harn.** Aus Prof. T. Bogomoloff's physiologisch-chemischem Kabinett an der charkower Universität. Charkoff. 1896. Сравнительная оцѣнка способовъ количественнаго опредѣленія мочевои кислоты въ мочѣ.

Der Autor stellte sich die Aufgabe, die Methoden der quantitativen Bestimmung der Harnsäure untereinander zu vergleichen, indem er Salkowsky-Ludwig's, Gook's (vom Autor modificirt), Haycraft's, Ducung's und Hopkins' (mittels Titriren) Methoden dazu wählte. Auf Grund der erhaltenen Zahlen-

werte gelangt der Autor zu dem Schlusse, dass Hopkins' Methode die genaueste ist, da dieselbe nicht nur für Harnsäurelösungen sondern auch für den Harn selbst Zahlen liefert, welche die nach Salkowsky-Ludwig's Methode erhaltenen an Genauigkeit übertreffen. Hopkins' Verfahren biete auch noch den Vorteil, dass dasselbe sowohl bei eiweissfreiem als bei eiweisshaltigem Harn angewandt werden kann. Der Autor empfiehlt dieses Verfahren besonders den Klinikisten, da dasselbe verhältnissmässig wenig Zeit zur Bestimmung der Harnsäure erfordert.

**Zabel, O. Ein Beitrag zur Lehre von dem Abumin im Harn gesunder Menschen.** Къ учению о бѣлкѣ въ мочѣ у здоровыхъ людей. Inaug.-Dissert. zur Erlangung der Würde eines Doctor med. St.-Petersburg. 1896.

Die widersprechenden Angaben in der Literatur über das sog. physiologische Albumin bewogen den Autor die Frage nach dem Albumin im Urin gesunder Menschen einem genaueren Studium zu unterwerfen. Auf Grund eigener Untersuchungen und gewisser literarischer Thatsachen gelangt er zu folgenden Schlüssen. Albuminurie bei gesunden Menschen ist eine abnorme, pathologische Erscheinung. Als Ursache einer solchen dient häufig eine langsam verlaufende Erkrankung der Nieren. Eine nicht geringe Rolle spielen dabei auch in früheren Jahren überstandene infectiöse Krankheiten. Eine solche Albuminurie kann lange Zeit ohne sichtlichen Schaden für die Gesundheit andauern, wobei der Harn oft grössere Mengen Harnsäure und oxalsauren Kalks enthält und ein hohes specifisches Gewicht hat; gewöhnlich enthält er weder Cylinder noch auch andre Symptome von Erkrankung der Nieren. Starke physische Anstrengung kann ebenfalls die Ursache des Erscheinens von Albumin im Harn sein. Durch physische Anstrengung hervorgerufene Albuminurie verschwindet immer nach circa 24 Stunden. In dem Maasse wie die physische Anstrengung zunimmt und länger dauert, tritt Albuminurie öfter ein; dabei steigt die Menge des Albumins. Längere Ruhe thut der durch Muskelarbeit verursachten Albuminurie Einhalt.

Albuminurie wird oft bei Alkoholikern beobachtet, wo sie wahrscheinlich als Anzeichen einer leichten Nephritis gelten kann.

Bei vollkommener körperlicher Gesundheit übt Nahrungsaufnahme am Morgen auf die Ausscheidung von Albumin im Harn keinen Einfluss aus.

**Tamamscheff, G. Die Topographie des physiologischen Vorrats an Phosphor in dem tierischen Organismus.** Inauguraldissertation zur Erlangung der Würde eines Dr. med. Aus Prof. A. Danilewski's Laboratorium der physiologischen Chemie. Petersburg. 1897. Топографія фізіологіческаго запаса фосфора въ животномъ организмѣ (матеріалы къ біологiи фосфора).

Der Autor untersuchte die Frage nach der Verteilung im normalen und hungernden Organismus: 1) der anorganischen Phosphorverbindungen; 2) der organischen Verbindungen, mit Ausnahme der Eiweisskörper; 3) der Eiweissverbindungen (Prof. A. Danilewski's Gruppierung der Phosphorverbindungen),